

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG MÖRFELDEN-WALLDORF
Der Stadtverordnetenvorsteher

öffentlich

nichtöffentlich

Mörfelden-Walldorf, 10.10.2018

DRUCKSACHE NR: 16/0358.1

**An die
Stadtverordnetenversammlung**

**Betr.: Ergänzungsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 08.10.2018
 "Verbesserung der Schutzwirkung des Fluglärmschutzgesetzes"**

**Die Stadtverordnetenversammlung möge die o.g. Drucksache 16/0358 durch
einen 2. Absatz ergänzen und beschließen:**

"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Mörfelden-Walldorf fordert als weitere Maßnahme die Fraport AG auf, zur Erreichung eines besseren Schutzes vor nächtlichem Fluglärm die Änderung von Punkt 4.1.3.3. des Planfeststellungsbeschlusses beim Hessischen Wirtschaftsminister zu beantragen. Ebenfalls fordert die Stadtverordnetenversammlung die Fraport AG auf, das Incentive Programm einzustellen und eine signifikante Anhebung der Start- und Landegebühren für die Zeit zwischen 23 und 24 Uhr zu erwirken."

Begründung:

Seit 2016 ist die Zahl der verspäteten Nachtflüge am Frankfurter Flughafen sprunghaft angestiegen. Sie sind eine zwangsläufige Folge, wenn Fluggesellschaften ein Geschäftsmodell verfolgen, das auf der Maximierung von Flugumläufen beruht. Nach den Regelungen des Planfeststellungsbeschlusses kann die Aufsichtsbehörde jedoch erst dann eingreifen, wenn die Zahl der ungeplanten Landungen die Grenze von 2.738 pro Jahr überschreitet. Damit steht eine der tragenden Säulen des Mediationsverfahrens infrage, weil mit jedem Start und jeder Landung zwischen 23 und 24 Uhr die Nachtruhe der betroffenen Bevölkerung empfindlich gestört wird und gesundheitliche Beeinträchtigungen hervorgerufen werden. Eine Verbesserung der Situation kann dadurch erreicht werden, dass Fraport selbst als Inhaberin des Planfeststellungsbeschlusses eine Änderung beantragt.

Fraktion am:	Ausschüsse am:	Stadtverordnetenversammlung am:
<u>Ergebnis:</u>	PBUA	<u>Ergebnis:</u>
	SKIVA	
	HFA	

Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich mit ihrem Ansinnen an die Fraport AG den Forderungen der Fluglärmkommission, der Zukunft Rhein-Main und des BUND an.

Die Einstellung des Incentive Programms und erhöhte Start- und Landegebühren zwischen 23 und 24 Uhr wäre eine weitere, wirkungsvolle Maßnahme zur Verringerung des Nachtlärms am Frankfurter Flughafen.

Für die Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Andrea Winkler
Fraktionsvorsitzende